

Frage als Mutter zu gymnasialem Problem (edit: vormals Muddi)

Beitrag von „golum“ vom 26. Oktober 2022 17:55

[Zitat von Maylin85](#)

Na klar sitzt man als Kind lieber neben den Freundinnen, das ist ja normal. Ich erinnere mich aber, dass Sitzordnungen auch zu meiner eigenen Schulzeit in der Regel vom Lehrer festgelegt wurden (Grundschule wie auch weiterführende Schule) und ich selbst war auch oft der Puffer.

Das ist interessant, wie unterschiedlich die eigenen Erfahrungen sind. In der GS und im Gymi saß ich immer neben Freunden bzw. selbstgewählten Nachbarn. Ich habe keinerlei Erinnerung an erzwungene Sitzplätze.

Und: Mein Platz war immer hinten 😄

PS: Dass bei meiner Tochter in der 5. Klasse von der Lehrerin im 5-6-Wochenrhythmus umgesetzt wurde und nun in der 6. nach Kinderwunsch gesessen wird, finde ich ok. Da wurde das in der Klasse als gerecht empfunden (auch wenn die Begeisterung mal größer und mal kleiner war). Da war es eben so begründet, dass man sich kennenlernen soll. Das stand im Mittelpunkt und das Abpuffern von Störungen schien kein offensichtliches Motiv.